

**Ergebnis der 58. Europaministerkonferenz der deutschen Länder
am 31. Mai 2012 in Berlin**

TOP 1 Zwischenbilanz und Ausblick Griechenlandhilfe:
Gast: Dr. Horst Reichenbach, Leiter der „Task Force Griechenland“

Das Thema wurde erörtert

TOP 2 Fiskalpakt/Begleitgesetzgebung ESM: Aktueller Stand
BE: BW, BY, BE, HE, RP, SL

Das Thema wurde erörtert

TOP 3 Zwischenstand Zukunft der Kohäsionspolitik
BE: NW, ST

Die Europaministerkonferenz fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Europaministerinnen, Europaminister und -senatoren nehmen den Bericht der Länder Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt zum Stand der Verhandlungen über den Finanzrahmen und die Kohäsionspolitik der EU nach 2013 zur Kenntnis.

2. Sie beschließen den als Anlage beigefügten Entwurf eines Positionspapiers der deutschen Länder zum Stand der Verhandlungen über den Finanzrahmen und die Kohäsionspolitik der EU nach 2013.

3. Sie bitten den Vorsitz, das Positionspapier der Ministerpräsidentenkonferenz zur Beschlussfassung am 14. Juni 2012 und für das Gespräch mit der Bundeskanzlerin zu übermitteln.

4. Die Europaministerinnen, Europaminister und -senatoren bitten das Land Sachsen-Anhalt, diesen Beschluss nach Zustimmung der MPK als Plenarantrag in die Beratungen des Bundesrates am 15. Juni 2012 mit dem Zusatz einzubringen, den Text der Europäischen Kommission zu übermitteln.

TOP 4 Stand und Bilanz der aktuellen EU-Ratspräsidentschaft

Gast: S.E. der Botschafter des Königreichs Dänemark, Per Poulsen-Hansen

Das Thema wurde erörtert.

TOP 5 Diverses:

- Umsetzungsplanung zur nationalen E-Government-Strategie des IT-Planungsrates
BE: SN

Die Europaministerkonferenz fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Europaministerinnen, -minister und -senatoren der Länder nehmen das anliegende Schwerpunktprogramm des IT-Planungsrates zur Umsetzung der Nationalen E-Government-Strategie (NEGS) vom 13.10.2011 sowie den Bericht zur Kenntnis.

2. Die Europaministerinnen, -minister und -senatoren begrüßen die Tätigkeit des IT-Planungsrates insbesondere hinsichtlich der europäischen Dimension des E-Governments. Vor allem der Sicherstellung der Interoperabilität auf dem Gebiet der Informationstechnologie kommt aus Sicht der Europaministerinnen, -minister und -senatoren eine Bedeutung bei der Erreichung der Europa-2020-Ziele zu.

- Deutsch/Polnische Regierungskommission
BE: NW

Das Thema wurde erörtert

- Zwischenstand Zukunft des Programms für Lebenslanges Lernen - ERASMUS FÜR ALLE (2014-2020)
BE: BE

Das Thema wurde erörtert